Informatives & Wissenswertes

Gemeinde Elsbethen

Stand Jänner 2012

Index:

Titel	Seite
Geschichte	*3 - 5*
Unsere Partnergemeinde	*6 - 7*
Gemeindeamt	*8 - 9*
Seniorenwohnhaus Elisabeth	*10*
Bibliothek	*11*
Freizeit und Kultur	*12 -13*
Freiwillige Feuerwehr	*14*
Trinkwasser ist Leben	*15*
Kindergarten Elsbethen	*16*
Kindergruppe	*17*
Nachmittagsbetreuung	*17*
Mädchenhauptschule Goldenstein	*18*
VS-Vorderfager	*18*
VS-Elsbethen	*18*
Pfarre Elsbethen	*19*
§§ rechtlich informiert §§	*20 - 21*
Winterdienst-Information & Recht	*22 - 23*
Zusammen Leben heißt auch Rücksicht nehmen	*24*
Klima aktiv	*25*
Ämter und medizinische Versorgung	*26*
Bauhof	*27*
Abfall vermeiden - statt entsorgen	*27 - 28*
Klimabündnisgemeinde Elsbethen	*28 - 29*
Recyclinghof	*29*
Gelegenheit macht Diebe	*30*
Projekt: Generationendorf	*31*
Ferienkalender Elsbethen	*32*
Verkehrsgarten Elsbethen	*33*
Vereine und Institutionen	*34 - 35*
Soziales	*36*
Jugendclub	*37*
Museum zum Pulvermacher	*38*
Elsbethen ins Bild gerückt	*39*
Gemeindedaten	*40*

Foto Titelbild: Mag. Erwin Fuchsberger

Liebe Elsbethenerinnen,
liebe Elsbethener!

Die vorliegende Broschüre (3. Auflage) der Gemeinde Elsbethen soll sowohl Orientierungshilfe für neue Gemeindebürger, als auch Nachschlagewerk für alle sein.

Nach einem kurzen Überblick über die historische Entwicklung unserer Gemeinde soll in übersichtlicher Form Aufschluss über das heutige Elsbethen mit seinen Ämtern, Institutionen und Gemeinschaftseinrichtungen gegeben werden.

Die Broschüre soll ein kleiner Wegweiser durch die Gemeinde Elsbethen mit den wichtigsten Informationen, Rufnummern und Adressen sein.

Selbstverständlich kann diese Informationsschrift nicht all Ihre Fragen beantworten.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Probleme haben, bei denen Sie meinen, die Gemeinde kann Ihnen bei der Lösung behilflich sein, so wenden Sie sich an die MitarbeiterInnen der Gemeinde Elsbethen oder an mich persönlich.

Gerne bemühen wir uns alle, dass Sie sich in Elsbethen so wohl wie nur möglich fühlen.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher
Tel. 0662/623428 DW 10
e-mail: franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at

Allgemeine Sprechstunden:

Montag bis Freitag
von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Nachmittag nach Vereinbarung

Vom Gestern

Bodenfunde belegen, dass bereits vor Tausenden von Jahren in der Frühgeschichte Menschen in unserer Gegend gelebt haben.

So ist der Grillberg bei Elsbethen reich an jungsteinzeitlichen Funden (etwa 3000-1800 vor Chr.). Unter dem Felsdach des Zigeunerloches wurde gar ein Kindergrab aus dem frühen 6. Jahrtausend vor Christi Geburt entdeckt, das die älteste bisher entdeckte und dokumentierte Bestattung Österreichs darstellt.

Um etwa 400 v. Chr. stießen die Kelten, von Westen kommend, in den Ostalpenraum vor. Sie begründeten mit dem Norischen Königreich das erste staatliche Gebilde auf österreichischem Boden.

Um die Zeitwende (etwa 15 v. Chr.) ging dieses Königreich im Römischen Kaiserreich auf, und die Römer errichteten hier eine ihrer nördlichen Grenzprovinzen Noricum. Auch das heutige Elsbethen war zur Römerzeit besiedelt. 150 m nordöstlich von Schloss Goldenstein wurden Überreste eines römischen Gutshofes und etwa 300 m nördlich davon eine römische Grabplatte freigelegt.

Für rund fünf Jahrhunderte war unsere Heimat Teil des Römischen Imperiums. Nach

der Teilung in Ostrom und Westrom im Jahre 395 begann die Macht des Römischen Reiches an den Auswirkungen der Völkerwanderung (etwa 375-568) zu zerbrechen. Gegen Ende des 5. Jh. zogen die römischen Truppen aus Noricum ab. Teile der Zivilbevölkerung aber verblieben mit der noch vorhandenen keltischen Bevölkerung im Lande.

In den dunklen Jahrhunderten der Völkerwanderungszeit verließen ganze Volkschaften und Stämme ihre angestammten Siedlungsgebiete und so strömten im 6. Jh. Bajuwaren aus dem heutigen böhmischen Raum kommend in das nur noch dünn besiedelte Land. Sie ließen sich auf altem Kulturboden nieder und dürften mit der noch verbliebenen keltoromanischen Bevölkerung friedlich zusammengelebt und diese allmählich assimiliert haben.

Mittlerweile konsolidiert sich im Westen zunächst unter dem Geschlecht der Merowinger und dann unter dem der Karolinger das Fränkische Reich, in dessen Einflussbereich auch unsere Heimat kommt.

Unter dem Schutz von weltlichen und geistlichen Grundherren wurde das Land verstärkt besiedelt. Man braucht Bollwerke gegen den Osten. Denn nachdem die Awaren 788 bei der Schlacht auf dem Ybbsfeld bei Augsburg vernichtend geschlagen worden waren, drohte noch immer Gefahr von den Magyaren.

Während Elsbethen **930** mit der Bezeichnung **"Campanaua"** erstmals urkundlich erwähnt wird, trifft dies für Glasa (Glas) bereits 790, also zur Zeit Karls des Großen (768-814), zu.

Am 18. September 1373 wird das Elsbethener Gotteshaus erstmals als Kirche von "Campanif" erwähnt.

Bis zu Beginn des 14. Jh. galt Salzburg als Teil des Herzogtums Bayern.

Im folgenden Jahrhundert kam es allmählich zur Loslösung und zu Beginn des 15 Jh. erlangte das Erzstift Salzburg die Alleinhoheit in Landesverwaltung und Gerichtsbarkeit.

Bis 1803 Erzbischof Hieronymus Colloredo abdankte, sollte Salzburg als Erzbistum geistliches Fürstentum bleiben.

In der ersten Dekade des 19 Jh. tobten die Napoleonischen Kriege auch in unserer nächsten Heimat und waren wiederholt fran-

Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

zösische Truppen stationiert, die zum Leidwesen der Bevölkerung untergebracht und verpflegt werden wollten.

Im Frieden zu Wien (1809) kam Salzburg vorübergehend wieder zu Bayern.

Als im Rahmen des Wiener Kongresses (1814 - 1816) Europa neu geordnet wird, kommt Salzburg 1816 endgültig zu Österreich.

Der in der ersten Hälfte des 19. Jh. allmählich einsetzende Prozess der "industriellen Revolution" hat zunächst einmal keine allzu großen Auswirkungen in unserer Gegend. Die 1864 mit ihrem heutigen Namen entstehende Gemeinde Elsbethen ist dörflichen Charakters.

1871 kam die Bahn und damit regeres Leben in das Salzachtal. Eine Haltestelle für Elsbethen wurde allerdings erst Ende 1880 eröffnet.

1914 beginnt der Erste Weltkrieg. Da viele Männer im Feld sind, gibt es bereits im März 1915 einen Erlass, dem zufolge - werden Schüler und Lehrer zur Mitwirkung bei der Feldbestellung aufgefordert, wobei allenfalls die Freigabe ganzer Klassen stattzufinden hat - und im April kommt es bereits zu Lebensmittelrationierungen.

1915/16 arbeiteten russische Kriesgefangene an der Verbauung des Kehlbaches. Daran erinnert noch der von ihnen verfasste kyrillische Text auf dem "Russenstein".

<u>Die Übersetzung lautet:</u>

"Am 12. September des Jahres 1915 wurde durch russische Kriegsgefangene die Arbeit am Fluss begonnen. Erinnerung an den Europäischen Krieg. K.K.S. (= Kriegsgefangene Kommando-Salzburg). Beendet 1916."

Die Lebensmittelknappheit verschärfte sich im Laufe des Krieges so sehr, dass es im September 1918 in der Stadt Salzburg und ihrer Umgebung zu Plünderungen kommt.

Nach dem verlorenen Krieg dankt am 11. November 1918 Kaiser Karl ab und am 12.

November wird die Erste Österreichische Republik ausgerufen.

Die Donaumonarchie ist zerfallen und viele glaubten nicht an die Lebensfähigkeit dieses nunmehr kleinen Österreich.

Die Zwischenkriegszeit ist geprägt von sozialen und politischen Spannungen. Im Anschluss an die schrecklichen Wirren des Bürgerkrieges des Jahres 1934 erhält Österreich nach Ausschaltung des Parlaments eine autoritäre Verfassung.

Die furchtbaren Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise der Dreißigerjahre, ermöglichen trotz des in den "Nürnberger Gesetzen" zum Ausdruck kommenden Rassenwahns, den Aufschwung des Nationalsozialisums in Deutschland, der bei dem herrschenden Elend auch in Österreich auf fruchtbaren Boden fällt.

Am 13. März 1938 wird Österreich Teil des Deutschen Reiches und nach einem kurzen, großteils durch extensive Aufrüstung bedingten - wirtschaftlichen Aufschwunges folgen die Schreckensjahre des Zweiten Weltkrieges, der unzähligen Menschen das Leben kostet. An der Front sterben Soldaten aller Nationen einen sinnlosen Tod. Im "Tausendjährigen Reiche" werden in KZ`s Millionen unschuldiger Menschen ermordet. Und auch die Zivilbevölkerung fast ganz Europas wird von den Kampfhandlungen in Mitleidenschaft gezogen.

Ab 1944 ist auch unsere Region von den Bombenangriffen der Alliierten betroffen und 1945 richten amerikanische Fliegerbomben auf dem Gemeindegebiet von Elsbethen schwere Schäden an.

Am 24. April wird die Schule Elsbethen Flüchtlingsauffangstelle.

Am 03. Mai 1945 kommen die Amerikaner nach Salzburg und am nächsten Tag wird Waffenstillstand geschlossen.

Im Frühherbst desselben Jahres wird die 1938/39 von der Deutschen Wehrmacht erbaute jetzige Rainerkaserne an die Amerikaner übergeben und von diesen in "Camp Truscott" umbenannt.

1946 inspiziert General Eisenhower, der spätere US-Präsident, die Kaserne.

Wenn die ersten Nachkriegsjahre auch sehr hart waren (1946/47 verstärkte der strengste Winter, der seit 150 Jahren in Europa registriert worden war, noch die Not und Elend), so begann mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges doch eine neue Ära.

Die Zweite Republik wurde im Gegensatz zur Ersten nie in Frage gestellt. Durch den Aufbauwillen der Bevölkerung und die Unterstützung durch den Marshallplan konnte Österreich, wenn auch in harter Arbeit, rasch wieder aufgebaut werden.

Der wirtschaftiche Aufschwung, der sich um 1950 bereits klar abzuzeichnen begann, ging natürlich auch an unserem Elsbethen nicht spurlos vorüber.

Kommunale Bauvorhaben wie z.B. Schule, Kindergarten, Feuerwehrzeugstätte, Sportanlagen, Ortskanalisation, Straßenbau, Errichtung des Gemeindezentrums mit Seniorenwohnhaus, etc. konnten verwirklicht werden. Gewerbe- und Industriebetriebe siedelten sich an.

Und wenn auch die Zahl der Vollerwerbsbauern zurückging, hat sich unsere Gemeinde ihren ländlichen aber auch kulturellen Charakter vor den Toren der Landeshauptstadt bewahrt.

Unsere Partnergemeinde

Gemünden an der Wohra

Im Jahre 1975 wurde eine Partnerschaft mit der Stadt Gemünden an der Wohra gegründet.

Im Rahmen der Partnerschaft wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche gegenseitige Besuche, der letzte Besuch anlässlich des 100jährigen Bestehens der Trachtenmusikkapelle Elsbethen im Jahr 2011, durchgeführt. Dies hat dazu beigetragen, dass die partnerschaftlichen Beziehungen nicht nur auf Treffen zwischen Mandatsträgern beschränkt blieben, sondern breite Schichten der Bevölkerung erfassten.

Es bleibt damit festzustellen, dass die Gemeindepartnerschaft mit Leben erfüllt ist und dass sich daraus schon viele Freundschaften entwickeln konnten.

Mit dem Abschluss der Partnerschaft wurde der Auftrag zur Völkerverständigung aufgenommen und als großer Erfolg registriert.

Zur Geschichte der Stadt Gemünden (Wohra)

Die Stadt Gemünden (Wohra), umgeben vom Kellerwald und Burgwald, hat als Folge der Gebietsreform in den Jahren 1972/74 und den damit verbundenen Zusammenschluss mit sechs ehemals selbstständigen Orten der näheren Umgebung heute rund 4.500 Einwohner, davon etwa 3.300 in der Kernstadt.

Gemünden soll aus 7 Dörfern entstanden sein: *„Holzbach, Giebelingsbach, Burghardshausen, Ernstdorf, Steigershausen, Osterbach und Katzbach“*.

Die ersten urkundlichen Nennungen noch unter der Bezeichnung *„Zegemunde“* stammen aus den Jahren 750 - 779. Die zweite urkundliche Erwähnung ist 1223 zu verzeichnen. Im

Gemünden

Elsbethen

Jahre 1253 wird Gemünden erstmals als Stadt erwähnt. In dieser Zeit gehörte Gemünden dem Grafen von Ziegenhain. Diese Zugehörigkeit kommt auch in dem Stadtwappen zum Ausdruck. In einem weißen Feld ist ein rotbewehrter schwarzer Hahn mit Ziegenkopf dargestellt. Unter den Flügeln des Wappentieres sind zwei sechsstrahlige Sterne angebracht.

1450 fällt Gemünden an Hessen, nachdem das Ziegenhainer Geschlecht ausgestorben ist.

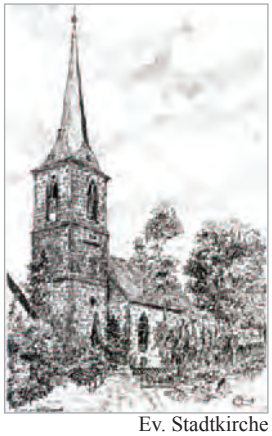
Im 16. Jahrhundert hat die Stadt einen größeren Wohlstand (1523 wird ein großer Brunnen gebaut, 1541 wird die Schule errichtet, 1564 wird ein Rathaus auf dem Marktplatz gebaut, 1587 wird die erste Wasserleitung aus Holzrohren gebaut).

Die Kriegsjahre im 17. und 18. Jahrhundert zerstören nicht nur das aufkommende kulturelle Leben, sondern fordern schwere Opfer. Die Pest rafft 2/3 der Bevölkerung dahin. Der 30jährige und der 7jährige Krieg fordern von den Bürgern das Äußerste durch Einquartierung und finanzielle Leistungen.

Von 1909 - 1914 wird die Eisenbahn gebaut, der Wasserleitungszweckverband gegründet (Gemünden erhält eine neue modernere Wasserversorgung) und eine neue Schule entsteht.

Eine Sehenswürdigkeit aus vorreformatorischer Zeit ist die Evangelische Stadtkirche. Im frühen 19. Jahrhundert wurde das Schiff der Kirche im Stil eines klassizistischen Hallenbaus, der die gotischen Spitzbogenfenster beibehalten hat, umgebaut. Der spitze Turm der Kirche, weithin sichtbares Wahrzeichen der Wohrastadt, trägt einen der höchsten beschieferten Turmhelme Deutschlands. Orgelkenner bewundern die spätbarocke Östreich-Orgel mit dem prächtig vergoldeten siebentürmigen Prospekt (Pfeifengehäuse).

Im Altstadtkern begegnen wir Zeugen der historischen Vergangenheit auf Schritt und Tritt. Leider mussten zahlreiche alte Fachwerkhäuser abgerissen werden. Ein Stück mittelalterlichen Wehrwillens ist der Stadt mit dem „Hexenturm“ und einem kleinen Stück „Stadtmauer“ erhalten geblieben. Außerdem wurden zahlreiche Häuser im Rahmen der Dorferneuerung wieder restauriert. Im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes entstand allmählich wieder ein Stadtkern im historischen Stil.



Ev. Stadtkirche

Rathaus

Aus dem einstmals verträumten „Ackerstädtchen“ hat sich nach dem Ende des zweiten Weltkrieges ein lebhaftes Unterzentrum entwickelt.

Kleinindustrie, Gewerbe, Handwerk und Handel prägen das heutige Bild.

In den Jahren 1972 bis 1974 wurden im Rahmen der kommunalen Gebietsreform die ehemals selbstständigen Gemeinden Grüsen, Schiffelbach, Sehlen, Lehnhausen, Herbelhausen und Ellnrode eingemeindet.

Die Einwohnerzahl stieg auf 4.364 (Stand: 2009).

Im Rahmen der Dorferneuerung konnte in den 80-iger Jahren das Stadtbild der Kernstadt entscheidend verbessert werden.

In Schiffelbach wurde die Dorferneuerung im Jahr 2002 und in Grüsen und Sehlen im Jahr 2007 erfolgreich beendet.

Die Stadt Gemünden mit ihren Stadtteilen bietet auch eine Vielzahl an Freizeit- und Kulturangeboten (Kunst- und Erlebnispfad, Schwimmbad, Kulturhistorischer Rundgang usw.).

(Quelle: Geschichte der Stadt Gemünden/Wohra, Else Wissenbach, "Vom Dorf zur Stadt")

Gemeindeamt

Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen, Tel.: 0662/623428, Fax.: 0662/627942, e-mail: post@gde-elsbethen.at
Wir sind für sie erreichbar: Mo. - Do. 8 - 12 Uhr, 13 - 15 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr

Bürgermeister	Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher Tel.: 0662/623428 DW 10 e-mail: franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at	
Amtsleiter	Mag. Erwin Fuchsberger Tel.: 0662/623428 DW 11 e-mail: erwin.fuchsberger@gde-elsbethen.at	
Senioren, Wohnungs-vergaben	Michaela Brunnauer Tel.: 0662/623428 DW 12 e-mail: michaela.brunnauer@gde-elsbethen.at	
Vermittlung, Post, Sekretariat	Sibylle Haider Tel.: 0662/623428 DW 14 e-mail: post@gde-elsbethen.at	
Gemeindevertretung Ausschüsse, Sekr.	Monika Dobler Tel.: 0662/623428 DW 15 e-mail: monika.dobler@gde-elsbethen.at	
Meldeamt	Adelheid Enzi Tel.: 0662/623428 DW 16 e-mail: adelheid.enzi@gde-elsbethen.at	
Lehrling	Sarah Hirnsperger Tel.: 0662/623428 e-mail: sarah.hirnsperger@gde-elsbethen.at	
Bauamtsleiter	Ing. Friedrich Ager Tel.: 0662/623428 DW 20 e-mail: fritz.ager@gde-elsbethen.at	
Bauamt-Techniker	Ing. Martin Karl Tel.: 0662/623428 DW 22 e-mail: martin.karl@gde-elsbethen.at	
Bauamt Sekretariat	Monika Weißenbacher Tel.: 0662/623428 DW 21 e-mail: monika.weissenbacher@gde-elsbethen.at	
Kassenleiter	Martin Giebl Tel.: 0662/623428 DW 30 e-mail: martin.giebl@gde-elsbethen.at	
Buchhaltung Friedhofsverwaltung	Johann Rettenbacher Tel.: 0662/623428 DW 31 e-mail: johann.rettenbacher@gde-elsbethen.at	
Amtskasse Sekretariat	Christine Brandauer Tel.: 0662/623428 DW 32 e-mail: christine.brandauer@gde-elsbethen.at	

Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

Vizebürgermeister:
Sebastian Haslauer
Tel.: 0662/623985

Vizebürgermeister:
Eduard Knoblechner
Tel.: 0662/627029

ÖVP - Fraktion:
Fraktionsobmann: GR. Ing. Markus Helminger
Tel.: 0662/628777, e-mail: m.helminger@utanet.at
www.oevp-flachgau.at/elsbethen

SPÖ - Fraktion:
Fraktionsobmann: Vzbgm. Eduard Knoblechner
Tel.: 0676/86860384, e-mail: eduard.knoblechner@salzburg-ag.at
www.elsbethen.spoe.at

ULE - Fraktion:
Fraktionsobmann: GR. Norbert Hechenblaickner,
Tel.:0664/4512208, e-mail: norbert.hechenblaickner@bmf.gv.at

FPÖ - Fraktion:
Fraktionsobmann: GV. Roman Lindner
Tel.: 0662/624298, e-mail: getraenke.lindner@tele2.at

Seniorenwohnhaus Elisabeth

Seniorenwohnhaus "Elisabeth"
"PRO HUMANITATE" -
Für die Menschlichkeit

Das Rote Kreuz, als größte humanitäre Organisation der Welt, ist bemüht nicht nur Leben zu retten, sondern auch Leben lebenswert zu gestalten. "Pro Humanitate" setzt in Form einer gemeinnützigen GmbH die Ziele und Leitbilder des Roten Kreuzes, insbesondere die Schwerpunkte der Menschlichkeit und das Recht allen Menschen ihrer Würde gerecht zu werden, durch die Betriebsführung von Senioren-, Alten- und Pflegeheimen um. Unsere Tätigkeit gilt dem Menschen und der Zeit die ihm geschenkt ist.

Ergänzend zu aller fachlichen und menschlichen Zuwendung durch unsere Mitarbeiter ist die Zusammenarbeit mit den Angehörigen von größter Bedeutung. So freuen wir uns nicht nur über das Vertrauen der Gemeinde Elsbethen, uns ihr Haus zur Führung anzuvertrauen, sondern auf die Mit- und Zusammenarbeit aller Elsbethenerinnen und Elsbethener. Das Seniorenwohnhaus "Elisabeth" ist unser aller Verantwortung und unser aller Aufgabe. Nur dann kann es möglich sein, unser wichtigstes Ziel zu erreichen, den Bewohnern dieses Hauses bis zu ihrem Lebensende inhaltsreiche, sinnvolle, vor allem aber bestens betreute Jahre zu geben. Anerkannte Experten und fachkompetente Partner werden uns dabei unterstützen.

Anmeldung

Wenn Sie bei uns einziehen möchten, laden wir Sie herzlich ein, das Haus zu besuchen und dafür mit der Pflegedienst- und Hausleitung Herrn Manfred Leitner ein Gespräch zu vereinbaren (Tel.: 0662/630623 DW 323 bzw. per email: manfred.leitner@s.roteskreuz.at).

Die Anmeldung erfolgt im Gemeindeamt Elsbethen. Frau Michaela Brunnauer (1. OG, Tel. 0662/623428-12) hat alle nötigen Unterlagen für Sie bereit.

Ihr Rotes Kreuz

SENIORENWOHNHAUS ELISABETH
Leiter: Manfred Leitner
Schloßstraße 6, 5061 Elsbethen
Tel: 0662/630623

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Bibliothek Elsbethen

Im Jahr 1972 wurde die Gemeindebibliothek in der Volksschule eingerichtet und ist seit dem Frühjahr 2000 im Gemeindezentrum integriert.

Über 400 aktive Leser nutzen regelmäßig unser attraktives Angebot.

7700 Medien für Jung und Alt

Literatur für Erwachsene, Jugend- und Kinderbücher, Bilderbücher, Sachbücher für alle Altersklassen, Zeitschriften, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, CD-Roms, DVDs und ein Benutzer-PC zum Surfen.

Als zusätzliches Service und Ergänzung zu unserem Angebot bieten wir seit Ende 2010 die Nutzung der „mediathek.salzburg.at“ an.

Dieses Angebot des Landes Salzburg steht allen Kundinnen und Kunden der Öffentlichen Bibliotheken im Land Salzburg mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Aufgrund einer Kooperation mit der Stadt Salzburg können Sie über dieses Service auch sämtliche Medien der digitalen Stadtbibliothek Salzburg entlehnen. Wenn Sie das erste Mal diesen Service nutzen, empfehlen wir Ihnen unsere Hilfe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Christine Brandauer, Heinz Fruhstorfer,
Evelyn Haider, Gabriele Weißenbäck,
Silvia Wambacher und Ingrid Wohlesser

Adr.: Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen, Tel: 0662/623428-60
Homepage: *www.elsbethen.bvoe.at*, e-mail: bibliotheksleitung@gde-elsbethen.at

Öffnungszeiten:
DI 9:00 - 11:00 Uhr; MI 15.00 - 17.00 Uhr; DO 17.00 - 19.00 Uhr;
(ganzjährig geöffnet, außer an Feiertagen und vom 24.12. bis 6.1.)

Freizeit und Kultur

Landschaftliche Schönheiten

Schon ein ganz gewöhnlicher Spaziergang durch den Ort oder in der nächsten Umgebung vermittelt Ihnen noch - trotz Stadtnähe - die Züge idyllischen Landlebens. Als besonders reizvoll erweist sich auch, dass Elsbethen inmitten der Salzburger und Bayrischen Alpen liegt; so erschließen sich wundervolle Ausblicke auf ein herrliches Gebirgspanorama das dieses Landschaftsbild schützend umgibt.

Die Trockenen Klammen

Schon vor weit über 100 Jahren wurden die Trockenen Klammen als "schaurig-schöne Felsklüfte und übereinander gestürztes Haufenwerk riesiger Felstrümmer" beschrieben. Wahrscheinlich sind die Trockenen Klammen das Ergebnis einer riesigen Bergrutschung, die ihre Ursachen im Aufbau und der Lagerung der Gesteine hat und nach dem Ende der Eiszeit vor 10.000 Jahren begann. Die Gemeinde Elsbethen hat im Jahre 2001 einen wunderschönen und hoch interessanten Schauweg durch diese Klamm angelegt und kann ein Besuch nur empfohlen werden.

Die Zigeunerhöhle

Das Elsbethener "Felsendach" wurde seit dem Rückzug der eiszeitlichen Gletscher immer wieder von Menschen aufgesucht - von den Steinzeitmenschen (prähistorische Funde) bis hin zu den fahrenden Zigeunern ("Zigeunerhöhle").

Die Glasenbachklamm

Das schluchtartige Tal des Klausbaches ist geschützter Landschaftsteil mit berühmten Fossil-Fundstellen und interessanten Gesteinen.

Der gegenständiche Wanderweg ist im Besitz zahlreicher Grundeigentümer und betreut die Gemeinde Elsbethen dieses einzigartige Naherholungsgebiet gemeinsam mit dem Tourismusverband Elsbethen. Zu diesen Aufgaben gehört auch, die jährliche Begehung und Überprüfung der Wegstrecke und des angrenzenden Geländes. Bei der Glasenbachklamm handelt es sich um eine Schlucht und muss man immer, speziell in der Zeit der Schneeschmelze, mit Steinschlägen rechnen. Diese Hänge werden zwar im Auftrag der Gemeinde Elsbethen regelmäßig von Fachfirmen abgeräumt, kann man jedoch vereinzelte Steinschläge nie ausschließen. Darum ersuchen wir alle Besucher um Vorsicht und aufmerksames begehen.

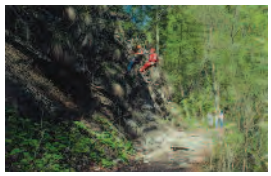


Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

GEO Schauweg

Ein GEO-Schauweg mit 13 Schautafeln lädt zu einem erdkundlichen Spaziergang durch die Glasenbachklamm ein. Die Wanderung führt 200 Millionen Jahre zurück in die Jurazeit des Erdmittelalters und erläutert dem Wanderer die Entwicklung der Alpen vom einstigen Meeresboden bis zum heutigen Gebirge.

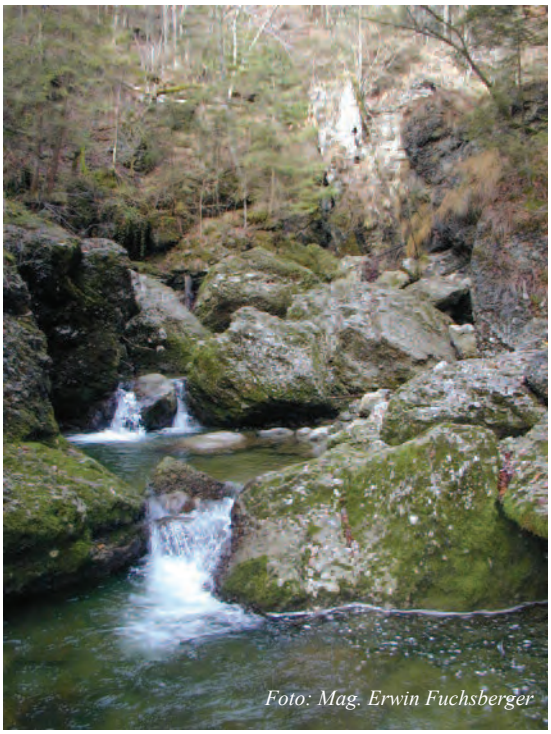


Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

Die Versteinerungen

Schon vor über 100 Jahren fand man in der Glasenbachklamm Zähne, Rippen und Wirbel von Fischsauriern, die vor 200 Millionen Jahren gelebt haben. Viele weitere prachtvolle Versteinerungen konnten aus dem Gestein der Klamm geborgen werden, die im Heimatmuseum Elsbethen und im Haus der Natur zu besichtigen sind.

Der Österreichische Naturschutzbund (ÖNB), der bereits 1965 den ersten Naturlehr-

pfad Salzburgs durch die Glasenbachklamm angelegt hatte, gab gemeinsam mit dem ÖAV für alle erdkundlich interessierten Wanderer einen naturkundlich-geologischen Führer heraus, der über die Entstehung der Klamm, ihre Gesteine und Versteinerungen informiert. Die Broschüre ist im Heimatmuseum Elsbethen, beim ÖNB und ÖAV, sowie in allen Buchhandlungen erhältlich.

Der Lebensraum Glasenbachklamm

Rührmichnichtan

Die Glasenbachklamm ist eine west-ost orientierte Schlucht mit wenig Sonnenschein, hoher Luftfeuchtigkeit und gemäßigten Temperaturen. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten schätzen diese Lebensbedingungen und gedeihen hier sehr gut.

Moosen, Farnen, Flechten und Pilzen bietet der feuchte Schluchtwald den idealen Lebensraum.

Bemerkenswerte Vertreter der Tierwelt sind der Feuersalamander, die Wasseramsel und die Alpenspitzmaus.

Feuerwehr Elsbethen

Die Freiwillige Feuerwehr Elsbethen wurde im Jahr 1903 gegründet und es stehen im Jahr 2012 97 aktive Feuerwehrmänner und -frauen im Einsatz. Für ihre Tätigkeiten in den einzelnen Löschzügen Elsbethen und Vorderfager stehen ihnen 5 Feuerwehrfahrzeuge zur Verfügung. Es werden im Jahr ca. 6 Brand- und 50 technische Einsätze mit einer Gesamtstundenanzahl von ca. 9000 Stunden freiwillig geleistet. Jugendliche vom 12. bis zum 16. Lebensjahr werden in der Feuerwehrjugend ausgebildet und anschließend in den aktiven Stand der Feuerwehr übernommen.

NOTRUF: 122

Ortsfeuerwehrkommandant
HBI. Eduard Auer,
Untersbergweg 6, 5061 Elsbethen
Tel: 0662/621097
mail: ff-elsbethen@lfv-sbg.at
Mobil: 0664/1825280

OFK. Stv. OBI. Walter Opelz,
Tel. 0664/1603356

Löschzug Elsbethen,
Kdt. BI Peter Pföß,
Bäckerweg 3, 5061 Elsbethen
Tel: 0662/623471

Löschzug Vorderfager,
Kdt. BI Peter Herbst,
Vorderfager 45, 5061 Elsbethen
Tel: 0664/8939931

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Trinkwasser ist Leben

Trinkwasser ist lebensnotwendig. Daher zählt es zu den Lebensmitteln, deren Qualität konsequent und streng überwacht wird. Österreich gehört zu den bevorzugten Regionen der Welt, denn genügend Trinkwasser zu haben ist keine Selbstverständlichkeit. Die geologischen Bedingungen und das ausgeprägte Bewusstsein für den Umweltschutz sorgen für die ausgezeichnete Qualität des Quell- und Grundwassers.

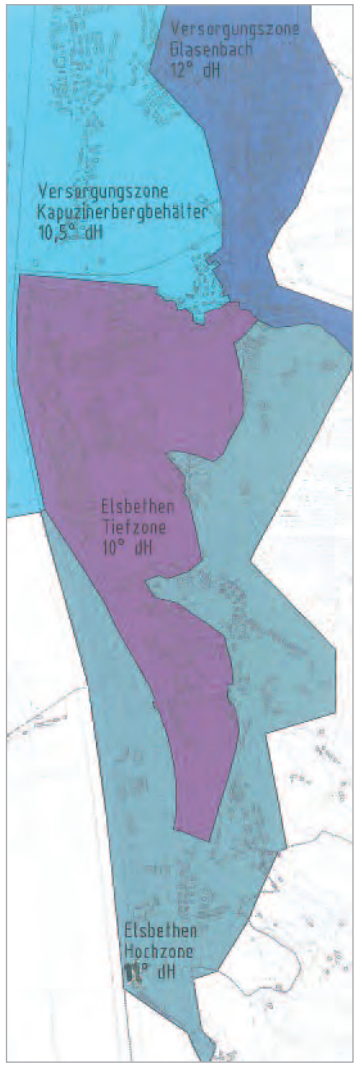
In Österreich muss Trinkwasser die strengen Anforderungen der Tinkwasserverordnung und des Lebensmittelsicherheits- und Verbrauchergesetzes erfüllen.

Auch das Österreichische Lebensmittelbuch widmet dem Trinkwasser ein Kapitel.

Laut Definition im Österreichischen Lebensmittelbuch ist "Trinkwasser, Wasser, das in nativem Zustand oder nach Aufbereitung geeignet ist, vom Menschen ohne Gefährdung seiner Gesundheit verzehrt zu werden und das geruchlos, geschmacklos und dem Aussehen nach einwandfrei ist."

Das Wasser in Elsbethen wird laufend kontrolliert und weist eine sehr gute Trinkwasserqualität auf.

Da das Gemeindegebiet Elsbethen in verschiedene Wasserversorgungszonen unterteilt ist, werden zur besseren Orientierung ein Wasserhärteplan und ein Ortsplan abgebildet.



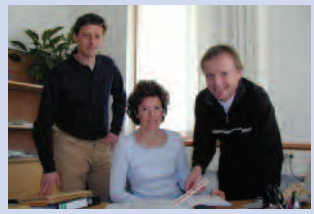
Für Auskünfte das Bauamt betreffend erreichen sie uns:

Tel.: 0662/623428

Ing. Friedrich Ager,
Bauamtsleiter, DW 20

Monika Weißenbacher
DW 21

Ing. Martin Karl
DW 22



Kindergarten Elsbethen

„Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind gib ihnen Flügel!“

Liebe Eltern & Freunde unseres Kindergartens!

Unseren Kindergarten mit 5 Kindergruppen gibt es seit dem 21.01.1991. Wir haben hier Platz für 125 Kinder, welche uns an Werktagen von 7.00 bis 16.30 Uhr von ihren Eltern anvertraut werden. Jede Gruppe wird als „Familiengruppe“ geführt d.h. in jeder Gruppe treffen sich täglich bis zu 25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren. Für Musik– und Bewegungserziehung stehen den Kindern zusätzlich ein Rhythmik-, Gymnastik- und Bewegungsraum und der Garten zur Verfügung.

Das Mittagessen, wird uns täglich frisch vom SWH Elisabeth geliefert und können sich die Kinder nach dem Essen im Ruheraum ausrasten. Um den individuellen Bedürfnissen der Ganztageskinder und ihren Familien entgegen zu kommen, bietet unser Kindergarten flexible Spielzeiten, Ruhezeiten und Abholzeiten an.

Auch die umliegenden Wälder und Salzachauen oder der große Spielplatz in der Austraße und der Verkehrsgarten werden von uns sehr gerne aufgesucht. Daher können wir hier im Gemeindekindergarten einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt nämlich „Natur und Kultur“ anbieten.

Durch eine vorbereitete Umgebung im Gruppenraum, im Garten oder in den Bewegungsräumen und mit ausgesuchten pädagogisch wertvollen Materialien versuchen wir, die uns gestellten Bildungsziele zu erreichen und die Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten.

Ebenso liegt uns die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr am Herzen und es gibt seit September 2001 einen sehr aktiven Elternbeirat.

Wir freuen uns, unsere Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen und bedanken uns bei all den Eltern für ihr großes Vertrauen und ihre wunderbare Zusammenarbeit.

Leiterin Barbara Weber
Goldensteinstraße 7,
5061 Elsbethen
Tel: 0662/621347-0
Fax: 0662/621347-9
kindergarten.elsbethen@utanet.at

ELTERNBEIRAT
Frau Haslauer Martina
Lohhäuslweg 3,
5061 Elsbethen
Tel: 0650/4318842

Fakten/Zahlen 2011:

Ausgaben:	~ € 447.000,00
Einnahmen:	~ € 213.000,00
Zuschuss pro Kind:	**~ € 2.130,00**
Auslastung:	99,5 %
Kindergartenpädagoginnen pro Gruppe:	2

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Eltern-Kind-Initiative Elsbethen

Seit 15 Jahren gibt es die Eltern- Kind Initiative in Elsbethen. Unsere Angebote richten sich an Familien aller Konfessionen mit Kindern im Alter zwischen 0 - 3 Jahren.

Eltern- Kind Gruppen: Mo, Di, Mi und Fr

Unter dem Motto *"Kinder lieben Kontakte - Eltern auch"* bieten wir Raum für erste Gruppenerfahrungen und Elterngespräche, zu denen auch geschulte Referenten eingeladen werden. Unser Programm ist unter Berücksichtigung der jeweiligen Entwicklungsphasen ein bunter Bogen aus den Bereichen Musik, Bewegung, Sprache, Motorik, Spiel und Spaß.

Die **"Spielgruppen-Kinder"** treffen sich Dienstag und Donnerstag.

Die erste "sanfte Ablösung" vom Elternhaus hat sich als gute Vorbereitung auf den Kindergarten bewährt.

Auskünfte und Anmeldungen:
Karin Obmann
Tel.: 0699/13 02 13 00

Nachmittagsbetreuung

für Volksschulkinder in Goldenstein

Für viele Eltern ist es heute aus verschiedenen Gründen wichtig, ihre Kinder auch am Nachmittag sinnvoll betreut zu wissen. Dazu gehören kompetente Lernbetreuung ebenso wie Spaß und Entspannung in der Gruppe.

Diese Möglichkeit können wir in Elsbethen im Schloss Goldenstein anbieten.

Die Schulkinder werden von einer Schwester oder Erzieherin um 11.50 bzw. 12.45 Uhr bei der VS Elsbethen abgeholt, dann gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Speisesaal und der Nachmittag wird mit Hausaufgabemachen/ Lernbetreuung, Spielen und Herumtollen verbracht. Im Sommer ist der große Schlossgarten der Hauptaufenthaltsort der Kinder.

Die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung nimmt gerne die Direktion der VS Elsbethen entgegen. Die Aufnahme kann sich auf alle Schultage oder auf einzelne Tage der Woche beziehen. Eine Betreuung wird an allen Schultagen, Montag bis Freitag, mit Ausnahme der Ferien und der schulautonomen Tage angeboten.

Betreffend der Abholzeiten wird dies sehr flexibel gehandhabt, da sich bei der Privat-Mädchen-Hauptschule auch ein Internat befindet und eine Erzieherin immer anwesend ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Schwestern vom Schloss Goldenstein
Tel. 0662/623 421

Mädchenhauptschule Goldenstein

Sehr geehrte Eltern!

Da die Zeit der Entscheidung für die 4. Klassen der Volksschule über weiterführende Schulen jedes Jahr ansteht, möchten wir Sie über unser Angebot informieren.

Nachmittagsbetreuung: Mittagessen, Aufgaben erledigen, beaufsichtigte Lernzeiten, Freizeitprogramm

Internat: Bastel- und Kreativbereich, Spielbereich, Rückzugsmöglichkeit, Spaziergänge, Wanderungen, Kino-, Theater-, Thermenbesuche etc., vgl. auch Nachmittagsbetreuung

Besondere Ziele unserer Schule:

- Erziehung nach christlichen und humanistischen Werten
- gute Umgangsformen und freundlicher Umgangston
- ein gehobenes Ausbildungsniveau
- Förderung der Konfliktlösungsfähigkeit
- engagiertes, dynamisches Lehrerkollegium

Wahlangebote:
Informatik, Englisch Konversation, Französisch oder Italienisch, Kreatives Werken

Wir freuen uns wenn wir Ihr Interesse für unsere Schule wecken konnten und stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

OSR Sr. Rita (Hörtenhuber)
Dir. Wolfgang Brudl
Tel. 0662/623421 oder 0662/623213
email: goldenstein@salzburg.at
homepage: www.goldenstein.at

VS-Vorderfager

VOLKSSCHULE Vorderfager,
Direktorin Doris Wasmeyer,
e-mail: vs-vorderfager@salzburg.at
Vorderfager 20, 5061 Elsbethen, Tel/Fax.: 622950

ELTERNVEREIN Vorderfager,
Obmann Hubert Schmidlechner
Oberwinkl 35, 5026 Salzburg-Aigen, Tel: 634382

VS-Elsbethen

VOLKSSCHULE Elsbethen,
Direktorin Doris Burgstaller,
e-mail: direktion@vs-elsbethen.salzburg.at
Pfarrweg 9, 5061 Elsbethen, Tel: 623416-0, Fax: 623416-14

ELTERNVEREIN Elsbethen,
Obfrau Petra Anzenbacher,
e-mail: ev.vs-elsbethen@gmx.net
Gärtnerweg 4, 5061 Elsbethen, Tel: 0664/9219443

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Pfarre Elsbethen

Liebe Elsbethenerinnen, liebe Elsbethener!

Mit diesen Zeilen grüßt die römisch-katholische Pfarrgemeinde Elsbethen alle hier bereits wohnhaften Pfarrmitglieder und alle Neuzugezogenen sehr herzlich. Unsere Pfarre umfasst einen Teil der politischen Gemeinde Elsbethen, die Ortsteile Glasenbach, Vorderfager, Oberwinkl und Hinterwinkl gehören zur Stadtpfarre Salzburg-Aigen.

Historisch gesehen ist Elsbethen noch eine relativ junge Pfarre. Obwohl die Pfarrkirche urkundlich bereits im Jahr 1373 zum ersten Mal Erwähnung findet, wurde Elsbethen erst 1953 zur selbständigen Pfarre erhoben. Vorher gehörte unser Ort zur Großpfarre Hallein und seit 1754 zum Vikariat St. Jakob am Thurn.

Herzstück unserer Pfarre ist unsere kleine, aber feine Pfarrkirche zur heiligen Elisabeth von Thüringen mit ihrer gediegenen hochbarocken Ausstattung und unser 2003 eröffnetes neues Pfarrzentrum, das sich seit seiner Eröffnung zu einem wichtigen Treffpunkt verschiedener Aktivitäten für jung und alt entwickelt hat.
Zum Besuch unserer Gottesdienste und unseres Pfarrzentrums laden wir sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und versuchen, für Ihre Anliegen da zu sein.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Pfarre

Pfarrer Roland Kerschbaum

Kirche, das ist kein Museum. Kirche ist vielmehr ein geistiges Schatzhaus, ein Gasthaus für Dich, ein Rasthaus für Deinen Weg, sie ist eine Schutzhütte auf der Suche nach Geborgenheit und Ruhe, sie ist ein Brunnen, eine Quelle für Dich und Mich.

Gottesdienstzeiten:

Dienstag um 9.00 Uhr in der Kapelle des Seniorenwohnhauses; Donnerstag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche; Samstag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche (Sommerzeit um 19.00 Uhr) und Sonntag um 9.15 Uhr.

Pfarrzentrum Elsbethen,

Pfarrweg 8, 5061 Elsbethen, Tel 0662/623007; Fax 0662/623007-10, pfarre.elsbethen@pfarre.kirchen.net

PFARRAMT **St. Jakob**, St. Jakob Nr. 11, 5412 Puch	Tel: 629289 Fax.: 622756
PFARRAMT **Salzburg-Aigen**, Pfarrer Walter Oberascher Reinholdgasse 14, 5026 Salzburg-Aigen	Tel: 623356-0 Fax: 623356-4
KIRCHENCHOR Elsbethen, Leiter Mag. Martin Pilipp Schreindl	Tel.: 0664/80181298

§§ - rechtlich informiert - §§

Hundehalteverordnung

Im Gebiet der Gemeinde Elsbethen sind Hunde außerhalb von Gebäuden an öffentlichen Orten wie z.B. Straßen, Plätzen, Parkanlagen, Kinderspielplätzen und dgl. auf land- und forstwirtschaftlich genützten Flächen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen und Gartenanlagen so an der Leine zu führen, damit jederzeit eine Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Die Bestimmungen gemäß § 1 gelten nicht für solche Fälle, bei welchen der Hundegebrauch (Hunde im Einsatz bei Sicherheitsorganen, Jagdhunde, Blindenhunde und dgl.) dies ausschließt.

Silvesterverordnung

Verwendung von
Feuerwerkskörpern

Auf Grund § 4 Abs. 4 des Pyrotechnikgesetzes 1974, BGBl.Nr. 282/1974, wird verordnet, dass

am Silvestertag jeden Jahres und bis 02.00 Uhr des 1. Jänner des nächsten Jahres

eine Ausnahmegenehmigung für das Abschießen pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II des zit. Gesetzes erteilt wird.

In geschlossenen Räumen dürfen gemäß § 4 Abs. 5 des zit. Gesetzes pyrotechnische Gegenstände der Klasse II nicht verwendet werden.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass jede Sicherheitsgefährdung und unzumutbare Lärmbelästigung zu vermeiden ist.

Da außerhalb des angeführten Tages bzw. der angeführten Zeit jede Verwendung und das Abschießen verboten ist, wird jede Übertretung unnachsichtig zur Anzeige gebracht werden.

Verbot von Alkoholkonsum

am Kinderspielplatz
in der Austraße

Aufgrund von durch Alkoholkonsum verursachten mutwilligen Sachbeschädigungen und Ruhestörungen, sowie Belästigungen der Bevölkerung im Bereich des Kinderspielplatzes in der Austraße wird auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Elsbethen vom 03.10.2001, als Maßnahme zur Beseitigung dieser das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missstände, gemäß § 79 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, folgende ortspolizeiliche Verordnung erlassen:

Für den Bereich des Kinderspielplatzes in der Austraße wird die Konsumation von alkoholischen Getränken verboten.

Ausgenommen hievon ist die Konsumation von alkoholischen Getränken anlässlich und für die Dauer von ordnungsgemäß angemelde-

ten bzw. behördlich genehmigten Veranstaltungen.

Verbot von Alkoholkonsum
am Sportplatz Elsbethen

Aufgrund von durch Alkoholkonsum verursachten mutwilligen Sachbeschädigungen und Ruhestörungen, sowie Belästigungen der Bevölkerung im Bereich des Sportplatzes in der General Albori Straße wird auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung der Ortsgemeinde Elsbethen vom 03.10.2001, als Maßnahme zur Beseitigung dieser das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missstände, gemäß § 79 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 1994, folgende ortspolizeiliche Verordnung erlassen:

Für den Bereich der Sportanlage in der General Albori Straße wird die Konsumation von alkoholischen Getränken in der Zeit von Montag bis Sonntag von 20.00 Uhr bis 09.00 Uhr verboten.

Ausgenommen hievon ist die Konsumation von alkoholischen Getränken im Sportlerheim, in der Eisstockschützenhütte und im Unterstand des TCE oder anlässlich und für die Dauer von ordnungsgemäß angemeldeten bzw. behördlich genehmigten Veranstaltungen.

Gewerbeausübung in Gastgärten

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elsbethen hat in ihrer Sitzung am 09.03.2006 wie folgt beschlossen:

In der Gemeinde Elsbethen dürfen Gastgärten unter den Voraussetzungen des § 112 Abs. 3 GewO 1994 jedenfalls von 8:00 bis 24:00 Uhr betrieben werden.

Bei dieser Information handelt es sich nur um einen Auszug der Verordnungen der Gemeinde Elsbethen

Rechtsberatung

Derzeit bietet die Gemeinde Elsbethen in Zusammenarbeit mit Frau **RA. Mag. Anna Ponz** 1 x im Monat eine kostelose Rechtsberatung bzw. Sprechstunde an, welche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde an jedem ersten Dienstag im Monat, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Gemeindeamt, 1. Stock - Besprechungsraum zur Verfügung steht.

Die aktuellen Temine werden jeweils in der Gemeindezeitung kundgemacht.

Machen Sie Gebrauch von dieser Beratungsmöglichkeit, bei welcher Sie kompetent und praxisbezogen, aber vor allem auch vertraulich, über Ihr Recht im Alltag und Berufsleben beraten werden.

Kanzlei
RA. Mag. Anna Ponz
Raiffeisenstraße 6a, 5061 Elsbethen
Tel.: 0662/890690, Fax.: 0662/890690-20
e-mail: ra.office@ponz.at

Aquarell: Mag. Erwin Fuchsberger

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Winterdienst-Information & Recht

Parken, Schneeräumung usw. auf Gemeindestraßen Heckenschneiden für die Verkehrssicherheit

Alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und hoffen wir alle, dass er nicht so intensiv ausfallen wird. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen (~ 5 m) für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Elsbethen und können wir nur an alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO **haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der **Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Elsbethen darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), bis auf Widerruf, diese Pflichten der Anrainer, großteils von der Gemeinde Elsbethen durchgeführt werden und somit auch die Anrainer von dieser großen Haftung und diesen Kosten befreit werden.

Abfluss von Wasser Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden

Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneezäune

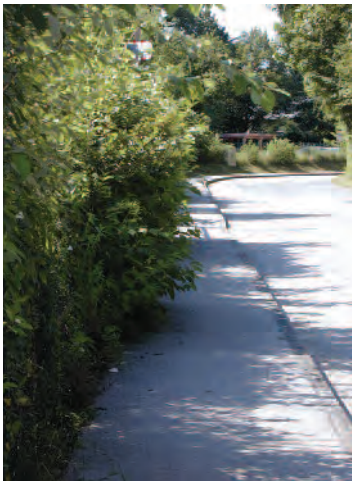
Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Die Gemeinde Elsbethen versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation, so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder **parkende Autos** diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger, behindern.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

positives Beispiel


negatives Beispiel

Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde Elsbethen festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde Elsbethen fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von die Sicht behinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind.

Die Gemeinde Elsbethen bedankt ich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

Zusammen Leben - heißt auch Rücksicht nehmen!

Wir hoffen dass jedes Jahr wieder ein schöner Sommer vor der Tür steht und wir die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen können.

In diese Zeit der Erholung, der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und müssen wir nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen, Teppich klopfen oder andere lärmintensive Arbeiten (Baustellen usw.) durchführen. Das gleiche gilt auch für die frühen Morgen- oder späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag.

Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den netten Nachbarn von nebenan stören.

Oft wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten will.

Daher möchten wir mit diesem Artikel an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren **sich diese Fragen selber zu stellen** und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst. Denn nur in einer guten und harmonischen Nachbarschaft, in der man sich in die Augen sehen kann, in der man sich grüßt, kann man auf Dauer gut Leben, das Leben genießen und somit für die Aufgaben und Herausforderungen des täglichen Lebens, das sicherlich nicht leichter werden wird, neue Energie schöpfen.

Darum unsere Bitte!

Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Elsbethen bei.

Danke!

Ihr/Euer
Mag. Erwin Fuchsberger
Amtsleiter

Mobilität für die Zukunft

Das Angebot der Gemeinde Elsbethen

Schon heute warnt der Verkehrsfunk regelmäßig am Morgen und am Abend vor Staus im Berufsverkehr. Viele steigen für den Weg in die Arbeit ins eigene Auto, verlieren aber viel Zeit im Stau. Das muss nicht sein. Eine gute Infrastruktur ermöglicht Mobilität auch ohne das eigene Auto. Egal ob mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, es gibt viele Möglichkeiten. Elsbethen verfügt hier über ein umfangreiches Angebot.

Radwege führen am Treppelweg entlang der Salzach und entlang der Halleiner Landesstraße durch das gesamte Gemeindegebiet. So ist ein rasches und verkehrssicheres Fortkommen mit dem Fahrrad möglich.

Die Auswahl an **öffentlichen Verkehrsmitteln** ist umfangreich. Sie können sowohl mit der S-Bahn und mit dem Postbus als auch mit dem O-Bus fahren.

Für die **S-Bahn**, die S3, stehen Haltestellen in Salzburg-Süd und Elsbethen zur Verfügung. Die Fahrzeit von Elsbethen bis Salzburg-Hauptbahnhof beträgt lediglich 14 Minuten.

Der **Postbus 160** mit den Haltestellen Glasenbach, Rainerkaserne, Gemeindezentrum, Zieglau und Haslach ist vom Gemeindezentrum weg in etwa 20 Minuten am Hauptbahnhof in Salzburg.

Außerdem fährt der O-Bus der Stadt Salzburg - und zwar die Linien 3 und 8 - bis Salzburg-Süd, also bis zum Salzachweg. Der Anschluss an das städtische O-Bus-Netz ist so gegeben.

Die genauen Fahrpläne liegen im Gemeindeamt auf oder sind über die Homepage abrufbar. Unter http://fahrplan.oebb.at, www.oebb.at und http://www.svv-info.at finden Sie sicher die für Sie passende Verbindung.

Suchen Sie im Internet auch nach der Möglichkeit zur Bildung von Fahrgemeinschaften, egal ob Sie nur einmal oder regelmäßig, weitere oder kurze Strecken fahren (wollen).

Unter www.salzburg.gv.at/fahrgemeinschaften oder www.compano-salzburg.at finden Sie Personen, die Mitfahrgelegenheiten anbieten, und Sie können sich auch selber als Fahrer eintragen.

Ämter und medizinische Versorgung

SALZBURGER Landesregierung Postfach 527, 5010 Salzburg	Tel: 0662/8042-0
BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT Salzburg-Umgebung, Karl-Wurmb-Str. 17, 5020 Salzburg	Tel: 0662/8180-0
BILDUNGSWERK, Zweigstelle Elsbethen, Leiter Dir. Albert Unterlaß Pidingweg 86, 5020 Salzburg	Tel: 0676/3419295
VOLKSHOCHSCHULE SALZBURG, Bezirksstelle Hallein Mag. Gudrun Hutegger, Büro: Hedy Hinterleitner, Dr.Franz-Ferchlstr. 28, 5400 Hallein, e-mail: hallein@volkshochschule.at	Tel: 06245/80156 Tel: 0664/60079200 Fax: 06245/84978

ARZT: JOHN Dr. Raimund, prakt. Arzt, Sprengelarzt Gemeindeweg 6, 5061 Elsbethen Mo, Di, Mi und Fr 08.00-12.00h, Do 09.00-12.00h, Mo, Mi 17.00-18.30h	Tel: 621210-0 Fax: 621210-2
ARZT: JOHN-SEIDL Dr. Christa, Ärztin für Allgemeinmedizin Gemeindeweg 6, 5061 Elsbethen (Ordination nach Vereinbarung) e-mail: dr.seidl@medway.at	Tel: 621210-0 Fax: 621210-2
ARZT: PICHLER Dr. Jürgen, prakt. Ärzt, e-mail: praxis.pichler@medway.at Salzachweg 12, 5061 Elsbethen Mo 07.30-12.00h, Di+Mi 08.00-12.00h, Di+Do 17.00-19.00, Fr 07.30-11.30h	Tel: 629383 Fax: 629383 4
ARZT: TUSCHKA Dr. Werner, prakt. Arzt, Sportarzt, Johann Herbststraße 9, 5061 Elsbethen, e-mail: w.tuschka@aon.at Mo. 07.30-11.30h, + 17.00-19.00h, Mi. 07.30-11.30h, Do. 14.00-17.00h, Fr. 07.30-10.00h	Tel: 627005-0
APOTHEKE Nautilus, TELSNIG Mag.pharm. Bernhard, Gemeindeweg 2, 5061 Elsbethen, geöffnet: 08:00-12:30 + 15:00-18:30	Tel: 621111

ZAHNARZT: DULMOVITS Dr. Med. Stephan, Gemeindeweg 2, 1. Stock, 5061 Elsbethen	Tel: 621170 Tel: 621170-70
ZAHNARZT: KRIEGBAUM Dr. Bernhard, F.W. Raiffeisenstraße 6, 5061 Elsbethen, e-mail: praxis@zahn-team.at	Tel: 909200
ZAHNARZT: TRIESSNIG Dr. Robin, General-Albori-Straße 17, 5061 Elsbethen	Tel: 620640

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Bauhof

v.l.n.r.: Aschenwald Albert, Desser Michael, Redhammer Rudi, Karl Bernhard, Fagerer Josef, nicht am Bild Boller Adi

Unsere Bauhofmitarbeiter unter der Leitung von Josef Fagerer sind das ganze Jahr sehr bemüht die Infrastruktur unserer Gemeinde (Straßen, Kinderspielplätze, gemeindeeigene Bauten, Grünbereiche usw.) in Stand zu halten und versuchen auch, durch ihre sehr engagierte Arbeit, die Wintermonate für alle Verkehrsteilnehmer so sicher als möglich zu halten.

Sollten Sie Anregungen, Wünsche im Bereich des Bauhofes deponieren wollen, so steht Ihnen unser Bauhofleiter Herr Josef Fagerer unter der Tel.Nr.: 0662/625685 oder das Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 0662/623428 gerne zur Verfügung.

Abfall vermeiden - statt entsorgen

Abfall vermeiden, Abfall verwerten, Abfall ordnungsgemäß beseitigen: das sind die Grundsätze in der Abfallwirtschaft. Ziel ist, möglichst wenige Rohstoffe zu verbrauchen und die Umwelt zu schonen. Schon jetzt soll Vorsorge getroffen werden, dass Beeinträchtigungen für Mensch, Tier und Pflanzen auch in Zukunft gering gehalten werden.

“Fehlwürfe” in diesem Ausmaß sollten nicht vorkommen.

Zahlreiche Möglichkeiten bieten sich uns an, um Abfälle zu vermeiden und giftige Stoffe erst gar nicht entstehen zu lassen. Hier eine kleine Auswahl:

- Einweg durch Mehrweg ersetzen (Mehrwegflaschen werden bis zu 40 mal wiederbefüllt)
- mit einem Korb oder einer Stofftasche einkaufen gehen
- wiederaufladbare Akkus statt Batterien verwenden
- Spielzeug ohne Batterien kaufen
- Miniportionen (einzelverpackte Butter, Marmelade) vermeiden
- Obst und Gemüse offen kaufen und wenn möglich Produkte aus der Region bevorzugen
- nur die Menge einkaufen, die auch verzehrt werden kann
- keine „Chemiekeulen“ einsetzen, erst mit einem altbekannten Hausmittel versuchen

Da sich ein gewisses Maß an Abfällen aber nie vermeiden lassen wird, ist es besonders wichtig diese Abfälle zu trennen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Werfen Sie deshalb sogenannte Altstoffe (z.B. Altpapier, Altglas, Verpackungen ,…) in die vorgesehenen Sammelbehälter und nur nicht wiederverwertbare Stoffe in die Restabfalltonne.

Die Gemeinde Elsbethen verfügt über eine gute Infrastruktur zur Entsorgung der Abfälle und Altstoffe: Biotonne, Restabfalltonne und Gelber Sack/ Gelbe Tonne befinden sich bei jedem Haus und zahlreiche Container zur Sammlung von Altpapier, Altglas und Verpackungen aus Metall stehen im ganzen Ort zur Verfügung. Werfen Sie in die Sammelbehälter bitte nur jene Altstoffe, für die sie bestimmt sind. Verunreinigen oder sogenannten „Fehlwürfe“ erschweren die Verwertung.

Zusätzlich steht für Elsbethener Bürgerinnen und Bürger ein gemeindeeigener Recyclinghof in der Christophorusstraße 52 (ab 2013 im Bereich des ehemaligen Geländes der Firma Knoll Transporte - an der Halleiner Landesstraße) zur Verfügung. Dort können Altstoffe, Problemstoffe (also gefährliche Abfälle) und größere, sperrige Abfälle abgegeben werden. Insgesamt 1 m³ Sperrabfall, Holz oder Bauschutt pro Jahr ist gegen Vorlage der Berechtigungskarte kostenlos, darüber hinausgehende Mengen sind zu bezahlen.

Förderung von Mehrwegwindeln

Als Abfallvermeidungsmaßnahme fördert die Gemeinde Elsbethen den Ankauf von Mehrwegwindeln mit € 50,--.

Gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes (vor der Geburt) bzw. bei der Anmeldung des Babys erhalten Eltern, die mindestens sechs Monate in Elsbethen wohnhaft sind, auf Verlangen den „Salzburger Windelgutschein“. Dieser Gutschein beinhaltet neben der Gemeindeförderung auch noch eine Landesförderung und eine Förderung durch den Fachhandel.

Klimabündnisgemeinde Elsbethen

Seit 1994 ist die Gemeinde Elsbethen Mitglied beim Klimabündnis. Seither wurden von der Gemeinde zahlreiche Maßnahmen gesetzt und durchgeführt um dem Ziel des Klimabündnisses - den Ausstoß der Treibhausgase zu reduzieren – näher zu kommen: Gemeindegebäude wurden thermisch saniert, die Straßenbeleuchtung wurde erneuert, das Radwegenetz wurde ausgebaut, am Seniorenwohnhaus wurde eine Solaranlage installiert und als Höhepunkt wurden alle gemeindeeigenen Gebäude im Talbereich auf umweltfreundliche Fernwärme umgestellt.

Ebenso wichtig ist aber auch die Mitarbeit der Elsbethenerinnen und Elsbethener in diesem Bereich. Die Gemeinde unterstützt daher Maßnahmen zum Energiesparen finanziell.

Folgende Förderungen werden ausbezahlt:

Förderung für Solaranlagen

Solaranlage für Warmwasserbereitung:
€ 45,--/m² Kollektorfläche, Mindestförderung pro Anlage € 400,--

Solaranlage für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung:
€ 45,--/m² Kollektorfläche, Mindestförderung pro Anlage € 700,--

Förderung für Photovoltaikanlagen

Errichtung einer Photovoltaikanlage:
€ 100,--/KWp, max. € 500,--
Ein Einspeisevertrag muss vorhanden sein.

Förderung für Energiesparmaßnahmen

Austausch von Außenfenstern:
€ 6,--/m² Fensterfläche (inkl. Rahmen) (U-Wert 0,9)
Dämmung von Außenwänden:
€ 3,--/m² gedämmte Außenwand (U-Wert 0,28)
Dämmung der Kellerdecke:
€ 2,--/m² gedämmte Kellerdecke (U-Wert 0,20)
Dämmung oberste Geschoßdecke:
€ 2,--/m² gedämmte Geschoßdecke (U-Wert 0,20)

Einbau einer Holzzentralheizung oder eines Kachelofens als Zentralheizung:
€ 500,-- pro Anlage

Die genauen Förderrichtlinien und das Ansuchen für die Förderung liegen im Gemeindeamt auf oder können vom Internet heruntergeladen werden. *(Die Broschüre ist 5 Jahre gültig. In dieser Zeit können sich Änderungen in den Fördermodalitäten ergeben.)*

Alleine kann die Gemeinde aber nicht genug für den Klimaschutz erreichen. Die Mithilfe jedes Einzelnen ist dazu notwendig. Dabei geht es aber gar nicht um Komfortverlust, sondern häufig um sinnvollen Einsatz von Energie und Ressourcen wie folgende Beispiele zeigen.

Wohnen:
- Dämmung der Gebäudehülle
- regelmäßige Kesselwartung erhöht den Kessel-Wirkungsgrad
- Einsatz von Hocheffizienzpumpen
- Verwendung von Sonnenenergie
- Stoßlüften statt Fenster kippen
- die Raumtemperatur um 1°C senken spart 5 % Energiekosten

Haushalt:
- beim Kauf von neuen Geräten auf die Energie-Effizienzklasse achten
- Stromverbrauch der Geräte messen um Stromfresser aufzuspüren
- durch Steckerleiste mit Ausschalter Stand-by-Betrieb vermeiden (z.B. für PC- oder HiFi-Anlagen)
- Energiesparlampen oder LED's verwenden (eine Glühbirne erzeugt lediglich 5 % Licht und 95 % Abwärme)
- mit niedrigeren Temperaturen Wäsche waschen
- zum Kochen Geschirr in der richtigen Größe und mit Deckel verwenden, die Restwärme nutzen

Mobilität:
- kurze Strecken gehen oder mit dem Rad fahren
- wenn möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren
- spritsparend Auto fahren

Konsum / Ernährung:
- zu viele Dinge können belasten – weniger ist manchmal mehr
- Lebensmittel bewusst einkaufen: regional, saisonal und biologisch im Ort einkaufen

Recyclinghof

Unser Team des
Recyclinghofes Elsbethen

Das Team des Recyclinghofes ist Ihnen bei der richtigen Entsorgung Ihrer Abfälle und Altstoffe gerne behilflich: v.l.n.r. Albert Aschenwald, Michael Desser, Bernhard Karl, Huber Hermann, Rudi Redhammer, Johann Rettenbacher und unsere Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell

Öffnungszeiten Recyclinghof Elsbethen

1. April bis 30. September

Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

1. Oktober bis 31. März

Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 12.30 Uhr

Alle Ihre Umweltfragen beantwortet die Umweltberaterin,
Frau Mag. Christine Schnell,
Mittwoch von 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr im Gemeindeamt, Zimmer E04 (EG),
Tel.: 0662/623428/35, gerne.

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Gelegenheit macht Diebe

POLIZEI

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen.
Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. (Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3). Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock schadhaft ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser, Bändersicherungen usw. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven, sowie einem Fenstergitter gesichert werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen. Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten.

Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu **vorbeugenden Maßnahmen:**

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- Vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Generationendorf Elsbethen

Projekt: Dienst am Nächsten

„Dienst am Nächsten“ ist ein Projekt des Generationendorfes Elsbethen und soll als freiwillige und unentgeltliche Nachbarschaftshilfe, jedoch nicht als Einbahnstraße verstanden werden. Es geht um den Kontakt Alt und Jung, um die Begegnung über gegenseitige Hilfe, um ein Vertrauensverhältnis über die Pflichtaufgaben hinaus – und eben auch hier um die Stiftung des Dialogs der Generationen. In vielen Fällen wird schnell klar, dass beide Seiten gleichzeitig einander helfen, aber auch voneinander lernen können.

Als Drehscheibe fungiert jeweils das Gemeindeamt:

Hilfsdienste

Neben den bewährten ehrenamtlichen Einrichtungen und Vereinen gewährleisten die „stillen Helfer und Helferinnen“ im Hintergrund das Funktionieren der Dorfgemeinschaft. Bei diesem Hilfsdienst geht es um die „Nachbarschaftshilfe“ an sich, Hilfe beim Rasen mähen, Schnee schaufeln, Baumschnitt, kleinen handwerklichen Tätigkeiten, Betreuung von Tieren, usw…

Lernhilfe

Lernhilfe, Lesebegleitung und Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche in den diversen Schulfächern und Fachgebieten. Gesucht werden auch Senioren als Mentoren für Jugendliche in der Gemeinde.

Leihoma/-opa

Ältere Menschen entlasten junge Familien oder Alleinerziehende, indem sie stundenweise die Kinderbetreuung übernehmen. Die Dienste sind kostenlos. Wer Interesse hat, so eine Tätigkeit ehrenamtlich in der Gemeinde auszuüben, kann sich im Gemeindeamt melden.

Babysitterdienst

Der Babysitterdienst ermöglicht für Eltern eine schnelle & unkomplizierte Kontaktaufnahme zwischen Babysitter & Familie. Eltern finden verlässliche und flexible BetreuerInnen für ihre Kinder. Dieses Angebot bietet speziell jüngeren GemeindebürgerInnen die Möglichkeit, sich für Dorfgemeinschaft einzusetzen und Elsbethen zu einer familienfreundlichen Gemeinde zu machen.

Einkaufsdienst

Besorgungs- und Einkaufsdienste sowie Begleitung in die Arztordination.

Die Dienste und Hilfsleistungen sind grundsätzlich freiwillig und geschehen – im Sinne einer erweiterten Nachbarschaftshilfe - in eigener Verantwortung und beiderseits (Helfer wie Nutzer) auf eigene Gefahr. Haftungen werden nicht übernommen. Es werden keinerlei Dienste und Hilfstätigkeiten angeboten, die spezielle Qualifikationen oder professionelle Fachkenntnisse erfordern.

Ihre Ansprechpartnerin in der Gemeinde Elsbethen ist Frau **Monika Dobler**. Wir würden uns über einen Anruf freuen.

Tel.: 0662/623428-15 oder
per e-mail: monika.dobler@gde-elsbethen.at

Ferienkalender

Die Gemeinde Elsbethen organisiert in Verbindung mit zahlreichen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen aus unserer Gemeinde seit dem Jahr 2002 den sogenannten "Ferienkalender" mit großem Erfolg. Dieser soll dazu beitragen, unseren Kindern und Jugendlichen die Ferienzeit zu verkürzen, interessant zu gestalten und so ein wenig zum Wohlfühlen und Kennenlernen in der Gemeinde Elsbethen beitragen.

In den letzten Jahren konnten wir bis zu 36 verschiedene, abwechslungsreiche und sehr interessante Veranstaltungen anbieten. Das Ferienkalenderprogramm erscheint grundsätzlich ca. 3 Wochen vor Ferienbeginn.

Besonders dürfen wir daran erinnern, dass die **digitale Ausgabe** schon eine Woche früher erscheint und von unserer Homepage unter **www.elsbethen.eu** heruntergeladen werden und somit die Anmeldung erfolgen kann.

Ansprechpartnerin ist
Frau Sibylle Haider
im Gemeindeamt (0662/623428/14)

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Verkehrsgarten Elsbethen

Liebe Elsbethenerinnen
und Elsbethener!

Die Gemeinde Elsbethen freut sich sehr, dass es uns gelungen ist am 23. Juni 2004 den Verkehrsgarten Elsbethen im Bereich des ÖBB-Bahnhofes Elsbethen zu eröffnen.

Dieser steht allen Interessierten zum Zwecke der Verkehrserziehung zur Verfügung, um somit unsere Kinder besser für die Herausforderungen des Straßenverkehrs vorbereiten zu können.

Besuchen Sie
unsere Homepage
unter
www.elsbethen.eu

Gemeinde Elsbethen

Vereine und Institutionen

BERG- u. NATURWACHT, Einsatzgruppe Elsbethen-Glasenbach, Bezirksleiter Walter Ortmaier, Bayerhamerstr. 59a, 5020 Salzburg	Tel: 0650/2106054 Fax: 8072-72-2950
BRAUCHTUMSGRUPPE "Eglseer", Obmann Johannes Fürstaller Unterberg 35, 5323 Ebenau, e-mail: vorstand@eglseer.org	Tel: 0664/9767900 Tel: 06221/8000
EISSTOCKSCHÜTZENVEREIN, Obmann Reinhard Petschnik, Gen.-Alboristr.26/5, 5061 Elsbethen, e-mail: reinhard.petschnik@aon.at	Tel: 0699/81778104
ELSBETHENER KRAMPUSSE, Obmann Christian Haslauer Gfalls 6, 5061 Elsbethen,	Tel: 0664/4854945
ELTERN-KIND-INITIATIVE ELSBETHEN, Obf.Karin Obmann, Tel: 0699/13021300 (Pfarrzentrum 623007-21), Gen-Albori-Str. 28b, 5061 Elsbethen, e-mail: karin.obmann@gmx.at	Tel: 0699/11220207
FILM- und VIDEOCLUB, Obmann Karl Mader Kreuzweg 2, 5061 Elsbethen, e-mail: filmclubsalzburg@elsnet.at	Tel: 625355 Tel: 0699/10768572
JAGDLEITER Elsbethen, Franz Brandauer, Moarweg 7, 5061 Elsbethen	Tel:0664/9920844
JUNGSCHAR Katholische - Erentrudisalm, Gfalls 9, 5061 Elsbethen	Tel: 622498
KAMERADSCHAFT Aigen, Obmann Heinrich Friedmann Schwanthalerstraße 72, 5026 Salzburg-Aigen	Tel: 623251
KAMERADSCHAFT Elsbethen, Obmann Helmut Haas Tischlerweg 5, 5061 Elsbethen, e-mail: haas@kameradschaftselsbethen.at	Tel: 0664/1125220 Tel: 625212
KATHOLISCHES BILDUNGSWERK - TREFFPUNKT BILDUNG, Dir. Andreas Gutenthaler - F.W.-Raiffeisen Str. 2, 5061 Elsbethen	Tel: 8047-751 Fax: 8047-7519
OBSTBAUVEREIN, Obmann Paul Haslauer, Höhenwald 2a, 5061 Elsbethen, e-mail: paul.haslauer@aon.at	Tel: 634082
ÖNJ - Österr.Naturschutzjugend, Obfrau Mag. Dagmar Breschar Pater-Stefan-Straße 7, 5061 Elsbethen, e-mail: dagmar.breschar@oenj.at	Tel: 0664/4535753 Tel: 636238
ORTSBAUERNOBMANN, Herr Gottfried Tiefenbacher Höhenwald 3, 5061 Elsbethen, e-mail: gottfried.tiefenbacher@aon.at	Tel: 628348
PENSIONISTENVERBAND, Frau Heidi Forstenpointner Fischer-von-Erlach-Str. 41, 5020 Salzburg	Tel: 0650/8171942
POLIZEIINSPEKTION Glasenbach, PI-Kommandant Abtl.Insp. Egon Heigl Johann-Herbststraße 6, 5061 Elsbethen, e-mail: pi-s-glasenbach@polizei.gv.at	Tel: 059133/5114 Fax: DW 109
POSTAMT Aigen Aignerstraße 78, 5026 Salzburg-Aigen	Tel: 05 7767 75026 Fax: 05 7767 85026
PRANGERSCHÜTZEN Aigen, Hauptmann Franz Gmachl Glaserstraße 19, 5026 Salzburg-Aigen, e-mail: franz.gmachl@prangerschuetzen-aigen.at	Tel: 0664/8206073
PRANGERSCHÜTZEN Elsbethen, Hauptmann Franz Brandauer jun. Goldensteinstraße 1, 5061 Elsbethen, e-mail: f.brandauer@gmx.at	Tel: 0664/9162652
RAIKA Fil. Glasenbach-Elsbethen, Filialleiter Michael Mayr F.W.Raiffeisenstr. 6a, 5061 Elsbethen, e-mail: elsbethen@rvs.at	Tel: 627944-0 Fax: 627944-42
RAINERKASERNE - Oberstarzt Dr. Ewald Esterer Halleiner Landesstraße 24, 5061 Elsbethen	Tel: 05020180/43200
RAUCHFANGKEHRER: Bez. Kaminkehrermeister Gerald Abfalter Moarweg 3, 5061 Elsbethen, e-mail: abfalter@heizprofi.at	Tel: 625793 Tel: 0664/1807125
SCHICLUB Elsbethen, Obmann Herbert Kircher Pröllhofstr. 19, 5411 Oberalm, e-mail: info@skiclubelsbethen.at	Tel: 0664/3165132

SENIORENBUND, Obmann Wilhelm Schnöll, Schloßstraße 11/12, 5061 Elsbethen	Tel: 0664/5012337
SENIORENCLUB, Obmann Dr. Herbert Knapp Flößerweg 12, 5061 Elsbethen	Tel: 626032
SALZBURGER HILFSWERK - Hallein, Davisstraße 7, 5400 Hallein, e-mail: hallein@salzburger.hilfswerk.at	Tel: 06245/81444
SPORTVEREIN FC Ramsau, Obmann Christian Steindl Christophorusstraße 24, 5061 Elsbethen, e-mail: steindlmaria@aon.at	Tel: 621733
TENNISCLUB Elsbethen, Obmann Lindner Thomas, Mayr-Melnhof-Weg 5, 5061 Elsbethen, e-mail: info@tenniselsbethen.at	Tel: 624298 bzw. 0664/2143552
TOURISMUSVERBAND, GF Maria Steindl, Vorderfager 6a, 5026 Salzburg-Aigen, e-mail: info@elsbethen.info	Tel: 629165 Fax.: 629165-5
TOURISMUSVERBAND, Obmann Anton Edl, Vorderfager 39, 5061 Elsbethen	Tel: 620989
TRACHTENMUSIK Aigen, Obmann Martin Ebner, Quellenweg 1, 5325 Plainfeld, e-mail: office@tmkaigen.com	Tel: 0664/73939966
TRACHTENMUSIK Elsbethen, Obmann Roman Schatteiner, Goldensteinstraße 16, 5061 Elsbethen, e-mail: tmkelsbethen@gmx.at	Tel: 0664/9863142
URSULINENKLOSTER Oberin Sr. Vera-Marie de Wolf, Aignerstraße 135, 5026 Salzburg-Aigen, e-mail: direktion@ursulinen-salzburg.at	Tel: 623112-0 Fax.: 623062-44
USK-Elsbethen, Obmann Ernst Stader, Warwitzstraße 1, 5023 Salzburg, e-mail: stader@elsnet.at	

Der Kulturbeflissene braucht sich aber keineswegs auf die Vergangenheit zu beschränken. Jährlich finden im August auf Schloss Goldenstein ein Schlosskonzert und vor dem Gemeindezentrum das Straßentheater (Komödie unter freiem Himmel) der Sbg. Kulturvereinigung statt. Bereits seit vielen Jahren findet im September der Elsbethener Brauchtumstag mit Hubertusmesse, Schaumahlen bei der Hiasnmühle, Bauernmarkt und offenem Volkstanzen beim Gasthaus Ramsau statt. Weiters wird jährlich ein Kulturpreis vergeben und besonders verdiente Elsbethener Bürger werden mit dem Ehrenring der Gemeinde Elsbethen und Verdienstzeichen geehrt.

Im Turnsaal der Volksschule Elsbethen werden immer wieder Konzerte und Musikveranstaltungen abgehalten. Von den Sportvereinen, der Volkshochschule usw. wird der Turnsaal das ganze Jahr über zu Trainingszwecken bzw. zur körperlichen Ertüchtigung verwendet.

Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

Soziales

Kontaktstelle für Ihre sozialen Anliegen ist im Gemeindeamt, Frau *Michaela Brunnauer (Tel. 623428-12)*

Sie informiert und berät Sie gerne über Gemeindekindergarten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Umschulungen (Pflichtschulsprengel), Nachmittagsbetreuung, Ansuchen für geförderte Mietwohnungen in Elsbethen, Behindertenbetreuung, soziale Wohlfahrt und Sozialfonds, Seniorenbetreuung, „Wohnen im Alter“ - Haus Anna und Seniorenwohnhaus.

Einen Tag im Jahr ganz besonders den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu widmen, ist eine feste Einrichtung in der Gemeinde Elsbethen geworden (seit 1976). Im September jeden Jahres organisiert die Gemeinde einen Seniorenausflug mit verschiedensten Zielen und Besichtigungsmöglichkeiten. Ein kleiner Überblick der Reiseziele der letzten Jahre: Chiemsee, Bad Ischl - Kaiservilla - Traunsee, Bergbaumuseum Leogang, Pillersee, Nationalpark Hohe Tauern -Felbertal, Tauplitzalm - Schloss Trautenfels, Rattenberg mit Achensee und Stift Kremsmünster.

Alle Rat- und Hilfesuchenden (ältere oder kranke Menschen, die jene Hilfe brauchen, die es ihnen ermöglicht, weiter in ihren eigenen vier Wänden zu verbleiben, bei Problemen innerhalb der Familie etc.) können sich auch vertrauensvoll an das Hilfswerk Hallein, Tel.: 06245/81444 wenden. In der Gemeinde steht Ihnen eine Mitarbeiterin des Hilfswerkes jeden Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr (623428/35) zur Verfügung. Sie werden dort umfassend und optimal über das für Sie in Frage kommende Sozialangebot informiert.

Unsere Jüngsten erhalten anlässlich ihrer Geburt von der Gemeinde eine Spareinlage überreicht.

Zur Unterstützung der Familie ist ein Familienpass eingerichtet worden, mit dem Familien (Ehepaare und eheähnliche Gemeinschaften mit einem Kind - Alter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) verschiedene Einrichtungen begünstigt benützen können. Der Familienpass ist kostenlos, 3 Jahre gültig und durch Antragstellung in der Gemeinde erhältlich.

Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

Jugendclub

Der Jugendclub der Gemeinde Elsbethen befindet sich im Dachgeschoß des Vereinsheimes am Sportplatz Elsbethen und hat wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten:

Montag, von 16.30 – 20.30 Uhr
Freitag, von 16.00–20.00 Uhr
In den Ferien ist geschlossen!

Alle Elsbethener Jugendlichen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

Speziell den jüngeren Jugendlichen möchten wir am Nachmittag die Möglichkeit geben, sich mit ihren Freunden zu treffen, Billard, Tischfußball, Karten- oder Brettspiele zu spielen oder den Volleyballplatz zu benützen.

Auch werden verschiedene Programmpunkte, wie z.B. gemeinsames Backen und Kochen, Feste und Feiern, sowie gemeinsames Basteln geboten oder einmal ein altersgemäßer Videofilm angeschaut.

Natürlich ist es auch möglich, nur zu „chillen“ und sich ein alkoholfreies Getränk oder einen Snack zu gönnen.

Angebote:

Räume im Sportlerheim: Singstar, Billardtisch, Playstation 2, Playstation 3, DVD-Ecke, Tischfußball, Spiele, Getränke & Snacks

Außenanlage am Sportplatz: Beach-Volleyball, Fun-Court, Skaterpark

JUGENDCLUB Elsbethen, Obfrau Christine Ebner
Hinterwinkl 47, 5323 Ebenau, Tel.: 0650/9750979

Kontakt und Information:
Monika Dobler, Gemeinde Elsbethen,
Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen
Tel: 623 428 -15
e-mail: monika.dobler@gde-elsbethen.at

Fotos: Christine Ebner

Museum zum Pulvermacher

Erlebniswelt für Jeden

Das Museum befindet sich im Zuhaus des Pulvermachergutes in der Johann Herbst Strasse 35 im Ortsteil Glasenbach. Das Gebäude wurde 1838 erbaut und ist deshalb interessant, da es bis nach dem 1.Weltkrieg Aufenthaltsort und Werkstätte der Pulvermacher war. Die Wasserkraft vom nahen Klausbach und Mühlbach wurde für das ehemalige Gewerbegebiet genützt (Getreidemühle, Hammerschmiede, Sägewerk und Pulvermühlen). Zahlreiche Exponate, Pläne und Urkunden veranschaulichen die Arbeit der Pulvermacher. Eine nach einem Plan von 1867 nachgebaute wasserbetriebene Pulvermühle kann man in Betrieb miterleben.

Im Gebäude selbst sind eine Schnapsbrennerei und ein Backofen noch funktionsfähig erhalten. Am handgehackten Dachstuhl kann man das handwerkliche Können der Zimmerer bewundern. Als Schwerpunkte sind u.a. die Fossiliensammlung mit Funden aus der Glasenbachklamm, den Trockenen Klammen, sowie dem Mühlsteingebiet dargestellt.

Schwerpunkte: Geschichte und Gegenwart der Gemeinde, Geschichte der Pulvermacher. Ein Spaziergang durch die „Dorfstraße“ gibt Einblick in das ehemalige örtliche Leben mit ihren Handwerksbetrieben. Volksfrömmigkeit, Musik in der Familie und im Dorfleben, bäuerliche Exponate, Schule,Versteinerungen aus der Glasenbachklamm und dem Mühlsteingebiet, Fotosammlung, Urkundensammlung, Fachbibliothek.

Öffnungszeiten:
Von Mai - Oktober jeden Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr und jeden Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Informationen: Sonderausstellungen, Dia- und Filmvorträge, Vorträge über wissenschaftliche Themen, im Museumsshop sind Bücher über Elsbethen zu erwerben.

Obmann Sepp Scheibl hatte bereits in den 60iger Jahren begonnen, wertvolle Kulturgüter zu sammeln, um wenige Jahre später mit der musealen Aufbereitung zu beginnen. 1987 wurde der Museumsverein Elsbethen gegründet und im Juli 1990 das Museum feierlich eröffnet

Besonders geeignet:
Für Schulklassen, Gruppen und Vereine:
Laufende Sonderausstellungen, begünstigte Eintrittspreise, optimale Anreisemöglichkeit, Selbstverpflegung im Museum möglich, Museumsquiz für verschiedene Altersstufen.

Anreise:
Mit O-Bus oder ÖBB-Bus. O-Bus Linien 7 und 3, Haltestellen Kreisverkehr Glasenbach, sowie Bahnhof Sbg.Süd. Mit S-Bahn-Bahnhof Sbg.Süd. Auch vom Radwanderweg entlang der Salzach liegt das Museum nur einige Minuten entfernt. (Rechenwirt-Klausbach-Museum)

Ausflugsmöglichkeit vom Museum weg:
Glasenbachklamm, Erentrudisalm, Trockenen Klammen. Aktuelle Wanderkarte und Führer durch die Glasenbachklamm im Museum erhältlich.

Daten und Ansprechpartner:

Museum:	Tel. 0676-5733546
Tourismusverband:	Tel: +43 662 628891
	oder +43 662 629165
Gemeindeamt:	Tel: +43 662 623428
e-mail Museum:	*museum.elsbethen@elsnet.at*

Kustodin:	Franziska Scheibl
	Tel: 0676-3158590
Obmann:	Sepp Scheibl
	Tel: 0676 5733546
e-mail Obmann:	*seppi1@elsnet.at*

Gründungsjahr:	1987
Museumsfläche:	290 m2 und
	70 m2 Depot

Rechtsträger: Gemeinnütziger Verein

Elsbethen ins **Bild** gerückt

... hier nur einige Einblicke in das umfangreiche Archiv

1992 - Goldenstein - Kegelbahn vor der Restaurierung

Lebensmittelgeschäft und Trafik Huemer vis a vis Rechenwirt 1965

Rainerkaserne 1950

Hochwasser in Elsbethen-Glasenbach um die Jahrhundertwende, linkes Haus heutiges Eder-Haus, rechtes Haus Danglstätter-Metzgerei

Schwimmbad Aignherr in der Schießstandstraße in den 60iger Jahren

Die alte **Hellbrunnerbrücke**, die in den 70er Jahren abgerissen wurde

1950 - Glasenbach - Schusterhaus (Gimpl)

Fotos: Museum zum Pulvermacher

Fotos: Mag. Erwin Fuchsberger

Gemeindedaten

Seehöhe: 450 - 1334 m
Flächenausmaß: 24,16 km²

Einwohnerzahl: 5897 (Stand 01.01.2012)
davon Hauptwohnsitze 5299, weitere Wohnsitze 598

Mandatsverteilung in der Gemeindevertretung
(Stand Gemeindevertretungswahl 2009)

14 Mandate ÖVP, 6 Mandate SPÖ,
3 Mandate ULE, 2 Mandate FPÖ

Betriebseckdaten
„Gemeinde Elsbethen“:
42 Bedienstete
ordentlicher Haushalt 2012: € 9.331.000,--
außerordentlicher Haushalt 2012: € 3.198.500,--

Andere Publikationen die Sie im Gemeindeamt Elsbethen in der Amtskasse erhalten können:

Elsbethener Gemeindechronik *(Buch)*	Preis:	€ 20,--
So klingt`s bei uns in Elsbethen *(Musik CD)*	Preis:	€ 10,--
Schaut`s mit uns ins Elsbethener Jahr *(DVD)*	Preis:	€ 18,--
Festschrift und Chronik der Trachtenmusikkapelle Elsbethen *(Buch)*	Preis:	€ 10,--
Elsbethner Obstgarten	Preis:	€ 15,--
Klein- und Flurdenkmäler *(Folder)*	*kostenlos*	

Foto: sky-blue Salzburg

Impressum:
Gemeinde Elsbethen - *“Informatives & Wissenswertes”*
4. Auflage - Jänner 2012
Amtliche Mitteilung “Info-Mail ohne Anschrift” P.b.b. Nr. 45637S89U
Verlagspostamt – 5026 Salzburg-Aigen / Erscheinungsort – 5061 Elsbethen

Herausgeber und Verleger: **Gemeinde Elsbethen**

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher,
Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen
franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at

Satz, Gestaltung:
Mag. Erwin Fuchsberger
Tel.: 0662/623428/11
erwin.fuchsberger@gde-elsbethen.at

Druck:
Druckerei Huttegger Salzburg
Strubergasse 15, 5020 Salzburg
Tel. 0662/431335